

Fragen und Antworten rund um die E-Rollertestflotte und die Elektromobilität auf zwei Rädern

Welche Vorteile bietet die Mobilität mit einem Elektroroller?

Die neue Mobilität kann Ihr Beitrag zu mehr Klima- und Umweltschutz sein, denn

- mit enercity Naturstrom fährt es sich CO₂-frei
- der Elektromotor setzt weder Staub noch Partikel frei
- der Verkehrslärm wird reduziert
- die sind äußerst wartungsarm (kaum Schmieröl-Bedarf) und haben keinen heißen Auspuff
- die Roller sparen Platz und erleichtern die Parkplatzsuche
- die verbrauchsgebundenen Kosten sinken (< 1 Euro / 100 km)
- die Abhängigkeit von Energieimporten verringert sich, wenn der Strom aus regenerativen Quellen hierzulande kommt

Für wen kommen E-Roller in Frage?

Unabhängig vom Alter für alle. Jeder PKW-Führerscheinbesitzer darf Roller fahren. Wer sich auf Zweirädern flexibel, effizient und sauber fortbewegen will, fährt mit einem E-Roller richtig. Jugendliche ab 16 Jahren können den Führerschein (Klasse M) erwerben. Bei Minderjährigen ist jedoch die Zustimmung der/des Erziehungsberechtigten notwendig.

Wie kommt der Strom ins Fahrzeug?

Die Roller können an jeder haushaltsüblichen Steckdose geladen werden. Eine volle Aufladung dauert etwa 4 bis 5 Stunden. Die bequemste Lademöglichkeit ist damit zu Hause am nächtlichen Parkplatz. Die volle Ladung reicht in der Regel für Ihre täglichen Wege im Stadtgebiet und Sie kommen gut ohne öffentliche Ladestellen aus. Bei größeren Wegstrecken oder häufigeren Fahrten können Sie organisieren, gegebenenfalls auch an Ihrem Arbeitsplatz zu laden. Holen Sie hierfür jedoch unbedingt die Zustimmung des Arbeitgebers ein!

Wann sollten die Batterien geladen werden?

Grundsätzlich so oft wie möglich. Sie können jederzeit, wenn Sie die Möglichkeit haben, das Fahrzeug laden. Eine kurze Zwischenladung erhöht die Reichweite und ist für die Batterie nicht schädlich, da es keinen Memory-Effekt gibt. Eine vollständige Entladung ist deshalb nicht nötig.

Wie weit kann ich mit einer Batterieladung fahren?

Die Reichweite hängt von Straßenzustand, Steigungen, Temperatur, Fahrergewicht und Reifendruck ab. Außerdem ist die Reichweite von der verwendeten Batterietechnologie abhängig. Beim enercity-Testroller schätzen wir die Reichweite auf 40 bis 60 km. Ansonsten ist je nach Modell und Fahrzeug die Reichweite unterschiedlich - genauere Angaben finden Sie daher in den Fahrzeugbeschreibungen

Sind die Batterien eigentlich gefährlich?

Nein, sie entsprechen allen Auflagen, sind getestet und geprüft.

Was muss ich zum sicheren Fahren beachten?

Wir empfehlen das Tragen passender Schutzausrüstung (Helm, feste Jacke gegebenenfalls mit Rückenprotektor, gegebenenfalls Handschuhe) und keinesfalls in kurzen Hosen oder T-Shirts zu fahren. Die Geschwindigkeit und Fahrweise sind der Witterung anzupassen. Bei Eis und Schnee sollte ein Zweirad stehen gelassen werden

Ist ein lautloser Motor im Straßenverkehr gefährlich?

Wie auch beim Fahrrad hat der Fahrer mit Umsicht und Rücksicht auf andere Verkehrsteilnehmer und Situationen darauf zu achten niemanden zu gefährden. Am Anfang ist es sowohl für den Fahrer selbst als auch für sein Umfeld gewöhnungsbedürftig. Regelmäßige Fahrten führen jedoch schnell zu einer Gewohnheit

Was kostet mich der Strom pro 100 Kilometer?

Bei den Motorrädern und Motorrollern haben Sie in etwa Stromkosten von 0,50 Euro - 1,00 Euro pro 100 km. Bei PKW und Nutzfahrzeugen sind es aufgrund der höheren Motorleistung zwischen 1,50 Euro und 4,00 Euro - je nach Fahrweise und Strompreis.

Was ist mit Steigungen? Komme ich mit dem E-Roller einen Berg hoch?

Steigungen sind kein Problem. Wir haben es persönlich ausprobiert und die Fahrt auf den Lindener Berg ist kein Problem.

Darf man mit Elektrofahrzeugen auf der Strasse fahren?

Die enercity-E-Roller der Testflotte sind ganz normale Straßenfahrzeuge. Elektrofahrzeuge werden, genau wie andere Kraftfahrzeuge auch, in bestimmte Fahrzeugklassen eingeteilt. Je nach Zuordnung dürfen und müssen Sie demnach auf öffentlichen Verkehrswegen entsprechend der StVO fahren. Es gibt auch Elektrofahrzeuge, die keine Straßenzulassung für Europa bzw. Deutschland haben. Fragen Sie vor dem Kauf ihres Fahrzeuges daher immer nach.

Wie lange kann ich eine Batterie nutzen?

Elektrofahrzeuge zeichnen sich durch einen leisen, abgasfreien, wartungsarmen und zuverlässigen Antrieb aus. Die Batterien bilden die Energiequelle eines Elektrofahrzeuges. Die Nutzung der Batterien ist in Ladezyklen angegeben. Bei modernen Lithium-Ionen-Batterien rechnet man heute mit einer Lebensdauer von 1.000 - 2.000 Ladezyklen. Dies entspricht bei einem Fahrzeug mit einer Reichweite von 100 km einer Lebensdauer von 100.000 - 200.000 km. Genauere Angaben finden Sie in den jeweiligen Fahrzeugbeschreibungen.

Wie kann ich einen E-Roller testen?

Die Langzeittests sind seit 2011 abgeschlossen. Aufgrund der guten Erfahrungen stellen wir ab Frühjahr 2012 an zwei Stationen in Hannover weiterhin E-Roller für kostenlose Schnuppertests bereit. Bei Interesse können Sie ein Zeitfenster bei den beiden Zweiradstationen vereinbaren, um einen Roller (Kurzzeit) zu testen - am besten telefonisch (um die Verfügbarkeit gleich zu klären):

e-motion Technologies Hannover (neben dem Landtag)
Bohlendamm 4
30159 Hannover
0511 37069874
www.emotion-technologies.de

OrangeBikeConcept Hannover
Vahrenwalder Str. 50
30165 Hannover
0511 /80609105
<http://www.obc-hannover.com>

Woher kommt der Strom für die Testflotte?

Bei den Testern können wir den für absolute Emissionsfreiheit erforderliche Ökostrombezug nicht voraussetzen. Für den geschätzten Verbrauch der Gesamtflotte wird eine entsprechende Naturstrommenge eingekauft und ins Netz eingespeist. Allen Käufern von E-Mobilen empfehlen wir sich für Naturstrom zu entscheiden. Im enercity-Versorgungsgebiet gibt es derzeit eine Förderprämie, wenn enercity UmweltStrom für privat betriebene E-Fahrzeuge bezogen wird.

Wo bekomme ich genaue Infos über Elektrozweiräder?

Verbraucherinstitutionen wie Stiftung Warentest oder Ökotest veröffentlichen immer wieder Tests zu Pedelecs oder inzwischen auch E-Rollern. Auf jahrelange Erfahrungen mit Pedelecs kann der Extraenergy e.V. zurückblicken (www.extraenergy.org). Zur enercity-Förderprämie für Elektrozweiräder bieten wir auch eine Übersicht von Fachhändlern, die Ihnen hier weiterhelfen können.